

## D-04 Dringlichkeitsantrag: Verantwortung in dieser Zeit

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 09.11.2024  
Tagesordnungspunkt: D Dringlichkeitsanträge

### Antragstext

1 Mit dem Koalitionsausschuss am 6. November ist die Koalition aus SPD, Bündnis  
2 90/Die Grünen und FDP frühzeitig an ihr Ende gelangt. Nun stellt sich unser Land  
3 auf Neuwahlen ein.

4 Bündnis 90/Die Grünen waren nach der Bundestagswahl 2021 bereit, Verantwortung  
5 auch in einer neuen und absehbar schwierigen Konstellation zu übernehmen. Diese  
6 Koalition war von Anfang an ein Bündnis mit sehr unterschiedlichen  
7 Weltanschauungen. Sie hat aber – so wie es die Pflicht einer Regierung und die  
8 Aufgabe von Demokraten ist – in den letzten knapp drei Jahren immer wieder  
9 zueinandergefunden. Es wäre auch jetzt möglich gewesen, Lösungen zu finden – aus  
10 Verantwortung für unser Land. Wir haben bis zum Schluss konstruktive Vorschläge  
11 im Interesse der Stabilität und des Zusammenhalts gemacht, wie man die Lücke des  
12 Haushaltsentwurfs realistisch schließen kann, ohne den Klimaschutz, den sozialen  
13 Zusammenhalt, die Wirtschaft oder die Sicherheit und Freiheit in Europa zu  
14 gefährden. Wir waren dazu bereit, auch über den eigenen Schatten zu springen.  
15 Andere waren das nicht. Christian Lindner und die FDP haben ihre Verantwortung  
16 aus parteitaktischen Gründen weggeworfen.

17 Die letzten drei Jahren waren geprägt von extrem herausfordernden Umständen,  
18 insbesondere in Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine: die  
19 Bewältigung der Energiekrise, der Einsatz für Frieden durch die notwendige  
20 Unterstützung der Ukraine und ein Paradigmenwechsel in der Sicherheitspolitik –  
21 all das hat diese Koalition genauso gefordert wie unsere Gesellschaft, die ihren  
22 Umgang mit dieser „Zeitenwende“ noch immer sucht. Gleichzeitig sind wir als Land  
23 durch verschiedene Krisen besser gegangen, als viele gedacht hätten. Das Land,  
24 die Gesellschaft, die vielen Menschen und Unternehmen haben uns beeindruckt, mit  
25 Solidarität und Pragmatismus. Für uns als Teil einer Regierung hieß das, in  
26 kurzer Zeit sehr weitreichende Entscheidungen zu treffen – in der Verantwortung  
27 für Frieden, Wirtschaft und Stabilität. Dazu gehörten Kompromisse, die auch an  
28 unsere Schmerzgrenzen gingen – die wir aber eingegangen sind aus Verantwortung  
29 für das Ganze. Weil wir der festen Überzeugung waren und sind, dass dies die  
30 Konsequenz davon ist, die Wirklichkeit mitzugestalten.

31 Zugleich haben wir in den drei Jahren Regierungsbeteiligung viel erreicht, für  
32 das wir Grüne lange Jahre gekämpft haben. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien  
33 gelingt im Rekordtempo. Unser Strom wird sauber und immer günstiger. Wir haben  
34 beim Klimaschutz eine neue Dynamik erreicht, so dass wir erstmals die Klimaziele  
35 2030 erreichen können. Wir haben das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz  
36 geschaffen, die größte Naturschutz-Offensive, die es in Deutschland je gab. Und  
37 wir haben nach langen Jahren der Untätigkeit mit Reformen für mehr  
38 wirtschaftliche Dynamik gesorgt: Planungsbeschleunigung und Bürokratieabbau,  
39 Fachkräftezuwanderung und Förderung von Beschäftigung, Verbesserungen für Start-  
40 Ups und Modernisierung der Industrie.

41 Wir haben unser Land sozial gerechter gemacht – mit Milliarden für ein  
42 Startchancenprogramm an Schulen in unserem Land, mit der größten BAFöG-Reform  
43 der letzten Jahrzehnte, mit einem höheren Mindestlohn, einer Reform des  
44 Bürgergeldes, und nicht zuletzt dem 49-Euro-Ticket.

45 Wir haben das Land liberaler gemacht - mit dem Selbstbestimmungsgesetz, einer  
46 Reform des Staatsangehörigkeitsrechts, einem modernen Einwanderungsgesetz und  
47 der Reform des Paragraphen 219a zur Frage der Information beim Abbruch von  
48 Schwangerschaften.

49 Wir haben in diesen drei Jahren nachgeholt, was in Deutschland teils über  
50 Jahrzehnte versäumt wurde. Aber die Weltlage, die Klimakrise und die  
51 wirtschaftliche Stagnation zwingen Deutschland und Europa, sich weiter mutig zu  
52 modernisieren. Unser Land steht vor der Aufgabe, die derzeitige Unsicherheit in  
53 eine neue Selbstvergewisserung zu verwandeln. Wir stehen jetzt an dem Punkt, an  
54 dem unser Land und Europa die Kraft, die es hat, nach vorne wenden muss. Nicht  
55 zurück. Nicht ängstlich im Status Quo verharrend. Sondern von der Zukunft  
56 geleitet.

57 Wir sind bereit, dem Land ein Angebot für eine Zeit nach der Koalition aus SPD,  
58 Bündnis90/Die Grünen und der FDP zu machen. Ein Angebot, das die Erfolge der  
59 letzten Jahre anerkennt und würdigt und aufzeigt, worauf es jetzt ankommt: Kurs  
60 halten beim Klimaschutz, nicht abwickeln. Spürbar die Gerechtigkeit stärken,  
61 damit das Leben bezahlbar ist. Freiheit und Frieden verteidigen. Handeln mit  
62 Gemeinsinn, Zukunftsmut und Zuversicht.

63 In einer Zeit, in der so viele die Verheißung im Gestern suchen, halten wir  
64 Kurs. Wir treten an mit dem Versprechen, weiterhin konsequent für den nötigen  
65 Wandel einzutreten. Für Klimaschutz als Motor von Innovation und guten Jobs. Für  
66 einen Weg, der sozial gerecht ist und auf die Innovationskraft und Kompetenzen  
67 der Bürgerinnen und Bürger, der Unternehmen, der Kommunen setzt. Der auf die  
68 Kraft unseres Landes setzt. Dabei sehen wir die Suche nach Orientierung und  
69 Zuversicht, die unsere durch Krisen und Kriege verunsicherte Gesellschaft  
70 durchzieht. Seien wir die Kraft, die diese Orientierung gibt. Seien wir in  
71 hoffnungsarmen Zeiten der Hoffnungsort für alle, die daran glauben, dass es  
72 besser werden kann und besser werden wird.

73 Wir wollen mehr tun, um die Kraft unserer Wirtschaft wieder zu entfalten. Nur  
74 als wirtschaftlich prosperierendes Land, das bei den wichtige  
75 Zukunftstechnologien dabei ist, kann Deutschland sich den autokratischen  
76 Bestrebungen entgegenstellen. Und zugleich ist wirtschaftlicher Wohlstand eine  
77 entscheidende Voraussetzung für die soziale Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger  
78 und damit auch für den demokratischen Zusammenhalt. Unser Land steckt nun aber  
79 seit zwei Jahren in einer wirtschaftlichen Schwächephase, die auch strukturelle  
80 Gründe hat. Dazu zählen die hohe Abhängigkeit von russischer Energie, die CDU,  
81 CSU und SPD gemeinsam zu verantworten haben und die Deutschland noch immer teuer  
82 bezahlt. Dazu zählt auch ein jahrzehntelanger Investitionsstau bei der  
83 Infrastruktur und Digitalisierung, zu langsame und komplexe Verfahren, die  
84 unsere Wirtschaft hemmen. Deshalb müssen wir Deutschlands Potential neu  
85 entfesseln. Wir wollen die Innovationskraft unseres Landes stärken. Wir brauchen  
86 mehr Arbeitskräfte durch Qualifizierung, einer besseren Vereinbarung von Familie  
87 und Arbeit, und Zuwanderung. Wir forcieren den Abbau von Bürokratie und die  
88 Beschleunigung und Vereinfachung von Prozessen, auch mit Praxischecks. Wir

89 schaffen langfristig sichere und günstige Energie. Wir werben entschieden für  
90 eine Stärkung von öffentlichen wie privaten Investitionen. Es braucht beides:  
91 Strukturreformen und mehr Investitionen. Diese dürfen nicht länger scheitern an  
92 zu engen Regeln der Schuldenbremse, die von den allermeisten Ökonomen längst in  
93 Frage gestellt werden.

94 Für uns ist dabei klar, dass es fatal wäre, wenn Deutschland und Europa nun ihre  
95 Anstrengungen beim Klimaschutz reduzieren würden. Die klimatische Realität, die  
96 langfristige Sicherung unseres Wohlstands und unserer Freiheit erfordern das  
97 Gegenteil. Mit der Wahl von Donald Trump drohen die USA, sich erneut vom  
98 Klimaschutz abzuwenden. Dies wäre noch einmal Wasser auf die Mühlen jener, die  
99 auch hier in Europa die Gefahren der Klimakrise unterschätzen oder gar leugnen.  
100 Wir werden uns vom Populismus nicht von der Realität abbringen lassen. Und die  
101 Realität heißt, dass die Klimakrise bereits jetzt dramatische Auswirkungen hat  
102 und unverzügliches, entschiedenes Handeln erforderlich ist, wenn wir ihre  
103 Konsequenzen noch menschlich beherrschbar halten wollen. Deshalb lassen wir in  
104 unseren Ambitionen nicht nach, ganz im Gegenteil. In allen Bereichen und vor  
105 allem in jenem, der bislang viel zu wenig zur Erreichung der Klimaziele beiträgt  
106 – der Verkehr – wollen wir auf Kurs kommen. Es geht um nicht weniger als die  
107 Freiheitschancen und -rechte unserer Kinder und Enkel.

108 Wir stehen erst am Anfang der Aufgabe, eine Erneuerungspolitik so gerecht und  
109 gemeinschaftlich zu organisieren, dass die notwendigen Reformen nicht als  
110 weitere Erschütterungen wahrgenommen werden. Wir nehmen die tiefen  
111 Verlusterfahrungen von Corona, Inflation, materiellen Sorgen um Wohnraum und  
112 Ängsten vor Terror und Krieg ernst. Der Verunsicherung unserer Gesellschaft  
113 wollen wir mit großem Verständnis und großer Entschlossenheit zugleich begegnen.  
114 In einer Welt der Zumutungen ist es die Aufgabe von Politik, diese Zumutungen  
115 abzufedern und Lasten gerecht zu verteilen.

116 Unsere Gesellschaft droht, den Zusammenhalt zu verlieren. Wir stemmen uns der  
117 wachsenden Ungleichheit entgegen. Wir akzeptieren nicht, dass gleichzeitig die  
118 Vermögen der einen steigen und die anderen immer häufiger und tiefer in den  
119 Dispokredit gezwungen sind. Wir akzeptieren nicht, dass die Chancen von Kindern  
120 und Jugendlichen, ihre Träume und Ziele zu verwirklichen, geringer sind als vor  
121 30 Jahren.

122 Wir wollen, dass kleine Mädchen mit dem Selbstverständnis aufwachsen können,  
123 dass sie dieselben Chancen und Rechte im Leben haben wie ihre Brüder oder  
124 Freunde. Wir stehen dafür, dass in diesem Land jede Person selbst ihren  
125 Lebensweg, ihre Träume und ihre Identität bestimmen kann, dass jeder Mensch ohne  
126 Diskriminierung lebt und liebt. Dabei sind die Grenzen immer die Freiheit der  
127 anderen und unser Grundgesetz.

128 Wir leben in einem Land, das schon immer durch Zuwanderung geprägt wurde. Die  
129 Vielfalt unserer Biographien ist ein Reichtum unserer Gesellschaft. Wir sind die  
130 Partei, die sich konsequent gegen Ausgrenzung und Diskriminierung stellt und für  
131 ein modernes Einwanderungsland steht.

132 Mut zu notwendigen Reformen, Bürgernähe und Gerechtigkeit wollen wir  
133 zusammenbringen, um als Demokratie in der Lage zu sein in den Krisen dieser Zeit  
134 zu bestehen. Wir wollen den Menschen Antworten geben, wie Wohnen und Mobilität  
135 bezahlbar bleiben, wie das Bildungssystem wieder besser funktioniert, wie ihre  
136 Arbeitsplätze sicher bleiben. Leitstern ist für uns der erste Satz in unserem

137 grünen Grundsatzprogramm: „Im Mittelpunkt unserer Politik steht der Mensch mit  
138 seiner Freiheit und seiner Würde“.

139 Freiheit und Würde sind auch der Maßstab für unsere Friedenspolitik mit Blick  
140 auf die Ukraine und die Sicherung der Souveränität Europas als Union gegenüber  
141 den autokratischen Bedrohungen von außen wie von innen. Spätestens die  
142 Wiederwahl von Donald Trump setzt Verteidigungsfähigkeit und die Bereitschaft  
143 mehr in die Souveränität Europas zu investieren, an die Spitze der politischen  
144 Prioritäten für die kommenden Jahre. Die Zeitenwende im Militärischen, im Zivil-  
145 und Katastrophenschutz sowie bei der inneren Sicherheit muss fortgeführt und  
146 verstärkt werden. Wir müssen auch unser diplomatisches, entwicklungs- und  
147 handelspolitisches Engagement erhöhen.

148 Wir müssen die Europäische Souveränität und Verantwortung stärken. Es ist im  
149 höchsten deutschen Interesse, dass Europas Einigung weiter geht, dass ein  
150 vereintes Europa gemeinsam in seine Zukunft investiert. Nur ein starkes Europa  
151 wird in der Welt gehört und kann seine Interessen zum Wohle der Bürgerinnen und  
152 Bürger und Unternehmen durchsetzen. In den kommenden Jahren darf „German Vote“  
153 kein Synonym mehr sein für deutsche Alleingänge in Europa. Und so, wie wir als  
154 Grüne immer wieder an die Grenzen unseres Selbstverständnisses gegangen sind, um  
155 Kompromisse zu ermöglichen - etwas beim Gemeinsamen Europäischen Asylsystem  
156 (GEAS) –, so werden wir in den kommenden Jahren die Handlungsfähigkeit im  
157 europäischen Bündnis gegenüber unseren globalen Partnern und Bedrohungen noch  
158 deutlich wichtiger nehmen müssen als bisher.

159 Dieses Verständnis von Verantwortung von Demokraten in einer vernetzten aber  
160 zugleich komplexen und von Eigeninteressen bestimmten Welt, kann nur erfolgreich  
161 sein, wenn wir bündnisfähig sind, so wie es in unserer Partei schon im Namen  
162 angelegt ist. Wir vertrauen auf das Engagement und die Ideen der Vielen und die  
163 Stärke unserer gemeinsamen demokratischen Institutionen. So, wie wir innerhalb  
164 der Partei zur Verbindung bereit sind und das Bündnis mit unterschiedlichen  
165 gesellschaftlichen Akteuren suchen, so sind wir auch zu (Regierungs-)Bündnissen  
166 mit allen gesellschaftlichen Gruppen im Land, der Zivilgesellschaft und mit den  
167 anderen demokratischen Parteien bereit, um gemeinsame Kraft für unser Land und  
168 seine Freiheit aufzunehmen, um es voranzubringen. Mit diesem Selbstverständnis  
169 gehen wir in den jetzt bevorstehenden, kurzen Wahlkampf.

170 Wir werden dazu noch in diesem Jahr einen Entwurf für ein prägnantes und  
171 zugespitztes Wahlprogramm vorlegen und auf dem nächsten Bundesparteitag  
172 beschließen. Dabei werden wir nach Innen und Außen zuhören, damit sich so viele  
173 Stimmen wie möglich im Ergebnis wiederfinden.

174 Der Wahlkampf ist eine Chance, zu zeigen, was in uns steckt. Keine Partei hat so  
175 engagierte Mitglieder wie wir. Jeden Tag werden wir mehr. Und selten war das  
176 Bewusstsein der Menschen für die Herausforderungen dieser Zeit so klar. Nutzen  
177 wir diese Chance, um die Kraft der Menschen in die Zukunftskraft unsers Landes  
178 zu übersetzen. In Verantwortung für diese Zeit.

179 Dieser Antrag ist Ausdruck des gemeinsamen Verständnisses von Robert Habeck,  
180 Annalena Baerbock, Katharina Dröge, Britta Haßelmann, Ricarda Lang, Omid  
181 Nouripour, Franziska Brantner und Felix Banaszak.

## Begründung der Dringlichkeit

Mit dem Ende der Ampel-Koalition am 6. November 2024, und damit nach Ablauf der Frist für Änderungsanträge, hat sich die politische Lage grundlegend verändert. Die BDK ist Chance und Notwendigkeit für uns zum Aufbruch in dieses Neuwahlszenario. Dazu dient dieser Antrag.